



## **Normung, Prüfung und Zertifizierung – Praktische Erfahrungen aus Sicht der Arbeitsschutzinstitutionen**

Hans-Joachim WOLFF

Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften  
Alte Heerstrasse 111, D-53757 Sankt Augustin

Der Einsatz sicherer Maschinen am Arbeitsplatz ist ein wirksames Mittel zur Prävention von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten. Daher enthalten europäische Binnenmarkt-richtlinien insbesondere grundlegende sicherheitstechnische Anforderungen, die bei der Konstruktion und Fertigung der Erzeugnisse zu beachten sind. Diese Anforderungen werden in harmonisierten europäischen Normen konkretisiert. Obwohl die Anwendung der Normen optional ist, geben sie wichtige Hinweise für die sichere Gestaltung sowie für die Prüfung und Zertifizierung der Erzeugnisse.

Bei der Erarbeitung harmonisierter europäischer Normen leisten die europäischen Arbeitsschutzinstitutionen einen wichtigen Beitrag: Sie verfügen über detaillierte Kenntnisse des Unfall- und Krankheitsgeschehens am Arbeitsplatz sowie über Erkenntnisse, die im Rahmen des Prüf- und Zertifizierwesens gewonnen wurden. Diese Erfahrung bringen die Mitarbeiter europäischer Arbeitsschutzinstitutionen seit mehr als 20 Jahren in die europäische Normungsarbeit ein.

Im Zuge der Globalisierung der Märkte und der damit einhergehenden Internationalisierung der Normung wird es immer schwieriger diesen wichtigen Beitrag zu leisten, da die aktive Beteiligung an der internationalen Normung ungleich aufwändiger ist. Die Arbeitsschutzinstitutionen in den europäischen Mitgliedstaaten müssen daher alle Anstrengungen unternehmen, um zu einer arbeitsteiligen Zusammenarbeit zu finden. Nur so können die Belastungen für die einzelne Organisation in vertretbaren Grenzen gehalten werden.